

# femmes protestantes

## Protokoll der 77. Delegiertenversammlung vom Samstag, 27. April 2024 Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Olten

Versammlungsleitung: Gabriela Allemann, Präsidentin (GA)  
 Protokoll: Carmen Fischer  
 Anzahl anw. Personen: 40

### 1. Begrüssung

Präsidentin Gabriela Allemann begrüsst die Teilnehmenden, die Ehrenmitglieder sowie die sich zur Wahl stellenden ZV-Mitglieder zu dieser historischen Delegiertenversammlung (DV), die die Weichen für die Zukunft stellt.

Gabriela Allemann weist auf die Simultanübersetzung sowie auf die Fotografin hin. Wer nicht fotografiert werden möchte, sollte sich melden, damit die Fotografin entsprechend arbeiten kann.

Gabriela Allemann spricht einen besonderen Dank für die finanzielle Unterstützung der Reformierten Kirche des Kantons Solothurn für die DV aus.

### **Anwesende: 40**

Allemann, Ursula; Allemann, Gabriela; Baur, Regula; Beutler-Hohenberger, Melanie; Borer, Evelyn; Borer, Barbara; Buchter-Bohnsack, Ruth; Buckenberger, Anja; Bulach, Simone; Dietiker, Ursula; Dufour, Colette; Dürst-Legler, Monika; Fischer, Carmen (Protokoll); Forster, Dorothea; Fuhrer, Katharina (Gast); Gisler Fischler, Esther; Guntelach, Helene; Gürel, Margrit; Heuberger, Rahima U.; Horstkötter, Elsa (Verantwortliche Kommunikation & Community); Ischer, Marie Claude; Jansen, Cornelia; Jordi, Marianne; Jost Graf, Katharina (Gast); Käser Felder, Liselotte; König, Jana (Geschäftsleiterin); Marty, Hanna; Matthey, Martine; Meier, Ursula; Muscionico, Flavia; Schlegel, Guillemette; Schwab, Erika; Siegenthaler, Edith; Ursprung, Silvia; Volet-Sterckx, Christine; Werder, Christina; Weymann; Marianne; Zingg Knöpfli, Heidi; Zurkinden-Beneš, Martina



# femmes protestantes

## **Entschuldigt:**

Bürki, Madeleine; Hadorn-Stuker, Andrea; Camichel Cornelia; Fontana, Eva-Maria; Zehntner, Esther Janine; Heger, Andrea; Würgler, Therese; Pestalozzi, Jeanne; Göbelbecker, Sandra-Anne; Schneeberger, Marina; Rohner, Karin; EFH St.Gallen/Appenzell; Zermatten, Doris; Merle, Anne-Marie; Schertenleib, Anne-Sylvie; Challandes, Anne; SBLV; Schmid, Heidy; Bonk, Kerstin; Baumann, Ruth; Bernoulli, Trude; Graf, Milena; Domann, Elisabeth

## **2. Einführung**

Katharina Fuhrer, ehemalige Pfarrerin der Kirchgemeinde, macht die Einstimmung mit der Bemerkung: Singen ist erfrischend und es folgt das Lied «Gott gibt die Zeit», welches von Martina Zurkinden-Beneš auf der Gitarre begleitet wird. Katharina lädt ein zum Nachdenken, dass unsere religiösen Vorfahren die gleichen Erfahrungen gemacht haben mit Aufbruch, Wandlung und Veränderung. Sie liest einen gekürzten Text aus Genesis 12 vor.

## **Wahl der Stimmzählerinnen**

Gabriela Allemann weist darauf hin, dass an dieser DV über ein neues Wahlsystem abgestimmt wird. Die ersten Geschäfte werden jedoch wie gewohnt nach altem Recht mit den blauen und gelben Stimmkarten gemacht.

Edith Siegenthaler und Ursa Dietiker werden einstimmig als Stimmzählerinnen gewählt.

## **Stimmen nach altem Wahlrecht:**

12 gelbe Karten = 12 Stimmen

26 blaue Karten = 9 Stimmen

21 Stimmen, das absolute Mehr liegt bei 12 Stimmen, die 2/3-Mehrheit bei 14.1.

## **3. Genehmigung Traktandenliste:**

Gabriela Allemann erwähnt das Zusatztraktandum «Neuwahl Vorstandsmitglieder Christine Volet-Sterckx». Als Information erläutert Gabriela Allemann, dass Christine Volet heute als Delegierte der Heilsarmee versabschiedet wird, sich jedoch als Privatperson zur Wahl stellt.

# femmes protestantes

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## **4. Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll der 76. Delegiertenversammlung vom Mai 2023 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

## **5. Genehmigung Jahresbericht**

Gabriela Allemann erläutert kurz die Aktivitäten aus dem Jahr 2023. Es gibt keine Wortmeldungen zum Jahresbericht. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

## **6. Grussworte 1 Katharina Jost:**

Katharina Jost Graf, Vize-Präsidentin Schwesternverband SKF, übermittelt die Grussworte auch im Namen der anderen Dachverbände. Sie umreisst die vor drei Jahren erstellte Erklärung zur Schwesternschaft zwischen den konfessionellen Dachverbänden und unterstreicht, dass Schwestern auch manchmal neidisch aufeinander sein können – wie sie jetzt. Sie fühlen sich durch die EFS angespornt, ihre eigene Namensänderung anzugehen.

Gabriela Allemann bedankt sich für die schwesterlichen Worte.

## **7. Genehmigung Jahresrechnung und Bilanz**

Liselotte Käser Felder erläutert die Jahresrechnung, welcher mit dem Jahresbericht verschickt wurde und auf den Tischen ausliegt. Der Abschluss war besser als erwartet und schliesst dank Sparprogrammen bei den Ausgaben und Erträgen durch Spenden mit einem Gewinn von CHF 3'650.21 ab.

Die Revisorin Regula Baur erläutert den Revisionsbericht, welcher ebenfalls im Jahresbericht enthalten ist. Zudem wird der Buchhalterin Carmen Fischer für ihre hervorragende Arbeit gedankt. Die Revisorinnen empfehlen die Jahresrechnung mit einem Vereinsvermögen von CHF 123'999.84 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet. Gabriela Allemann bedankt sich bei den Revisorinnen und an allen an der Rechnung Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.



# femmes protestantes

## **8. Statutenänderung Artikel 11**

Gabriela Allemann erläutert, dass im nächsten Jahr eine umfassende Statutenrevision angedacht ist. Es war dem ZV allerdings wichtig, auf den an der letztjährigen DV geäußerten Wunsch einzutreten und dem Prinzip "eine Frau, eine Stimme" zu folgen. Bisher haben Einzelmitglieder eine Drittel-Stimme. Die grosse Statutenrevision im 2025 wird auch Unstimmigkeiten rund um den Bereich der Kollektivmitgliedschaft bereinigen.

Bei der Abstimmung über Artikel 11 gilt das 2/3 Mehr (Statutenänderung).

Der Antrag des ZV wird einstimmig angenommen.  
Ab jetzt gilt das neue Stimmrecht und damit die rosa Stimmzettel.

Gabriela Allemann leitet zum Herzstück des Nachmittags über: EFS im Wandel. Sie betont, dass alle Vereine mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind. Es sind gesamtgesellschaftliche, tiefgreifende Veränderungen, auf welche der Verband reagieren muss, um weiterhin seinem Auftrag gerecht zu werden. Sie übergibt das Wort an Evelyn Borer.

## **9. Grusswort 2**

Evelyn Borer, Präsidentin Synodalrat Reformierte Kirche Kanton Solothurn, begrüsst alle herzlich und freut sich, dass Olten als Versammlungsort gewählt wurde. Sie betont die Wichtigkeit des Vertrauens in Veränderungsprozessen.

# femmes protestantes

## 10. Einführung zum Wandel

Gabriela Allemann führt zusammen mit Elsa Horstkötter, Kommunikation und Community, in die Überlegungen zum Wandel und dem beantragten Namenswechsel ein. Sie betont, dass es dem ZV wichtig ist, die DNA des Verbandes zu behalten und das Profil zu schärfen, um so den Herausforderungen begegnen zu können. Die beantragte Namensänderung reiht sich an in verschiedene Massnahmen, welche dazu führen sollen, dass der Verband attraktiv und auf der Höhe der Zeit bleiben kann, was die Art der Arbeit und damit auch die Finanzierungsmassnahmen betrifft. Elsa Horstkötter führt aus, was kommunikativ schon alles unternommen wurde.

## 11. Statutenänderung Artikel 1

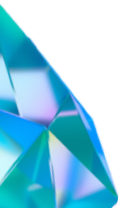
Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung den Namenswechsel auf «femmes protestantes». Mit diesem Namen soll der Verband schweizweit auftreten. Es wird lebhaft und engagiert diskutiert.

Es werden zwei Gegenanträge zum vorgeschlagenen Namen gestellt.

Gegenantrag Nr. 1: femmes protestantes Suisse

Gegenantrag Nr. 2: Protestantische Frauen Schweiz / femmes protestantes Suisse

Gabriela Allemann ruft eine kurze Pause aus, um im ZV die Anträge zu diskutieren und das weitere Vorgehen zu definieren.



# femmes protestantes

Der Zentralvorstand hält weiterhin an seinem Antrag fest. Es wird nach dem «Cup-System» verfahren. Im ersten Schritt werden die beiden Änderungsanträge gegeneinander gestellt, das einfache Mehr genügt.

Gegenantrag Nr. 1 erhält 23 Stimmen,  
Gegenantrag Nr. 2 erhält 8 Stimmen, 7 Enthaltungen.

Im zweiten Schritt wird der Gegenantrag Nr. 1 dem Antrag des Zentralvorstandes gegenübergestellt:

Der Gegenantrag Nr. 1 «femmes protestantes Suisse» erhält 14 Stimmen,  
Der Antrag des Zentralvorstandes «femmes protestantes» erhält 23 Stimmen.  
Es gibt 2 Enthaltungen.

In der Schlussabstimmung ergibt sich folgendes Resultat: 30 Stimmen für, 6 gegen den Vorschlag des ZV, 2 Enthaltungen. Somit erreicht der Antrag das nötige 2/3 Mehr.

Damit tritt der Namenswechsel am 27. April 2024 in Kraft.

Gabriela Allemann bedankt sich für die Anregungen und die Diskussion. Sie ist überzeugt, dass der Verband so weiterkommt. Es folgen kleine Gesten der Freude sowie ein Apéro.

## 12. Apéro

### 13. Statutenänderung 6,13, 16

Die beantragten Statutenänderungen wurden im Vorfeld mit «Vitamin B» diskutiert und für gut befunden. Die Änderungen von Art. 6 (Mitgliederversammlung anstelle von Delegiertenversammlung), 13 (neu minimal drei Vorstandsmitglieder und nicht mehr 5) und 16 (Namensanpassung SEK zu EKS) werden mit jeweils zwei Enthaltungen angenommen.

# femmes protestantes

## 14. Festsetzung der Jahresbeiträge

Liselotte Käser Felder schlägt im Namen des Vorstandes vor, die Jahresbeiträge zu belassen. Die vorgeschlagenen und unveränderten Jahresbeiträge werden einstimmig angenommen.

## 15. Budget 2024

Liselotte Käser Felder erläutert das Budget 2024. Es wird der Antrag formuliert, dass unbezahlte Arbeit weiter im Budget ausgewiesen werden soll, der berechnete Ansatz aber nach oben korrigiert werden soll. Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

Das Budget 2024 wird diesem Zusatz einstimmig angenommen.

## 16. Neu und Wiederwahlen Vorstandsmitglieder

Flavia Muscionico, Marie-Claude Ischer und Marianne Weymann werden einstimmig als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Martina Zurkinden-Beneš und Liselotte Käser Felder werden für drei weitere Jahre einstimmig wiedergewählt. Christine Volet-Sterckx wird als Vertreterin der Heilsarmee verabschiedet und neu als Privatperson für drei Jahre einstimmig gewählt.

## 17. Verabschiedungen

Gabriela Allemann und der Vorstand verabschieden und verdanken Marianne Jordi, die sich während 10 Jahren im Vorstand engagiert hat. Auch wird Ursula Meier verabschiedet, die als Buchhalterin und Treuhänderin die EFS unterstützt hat.

## 18. Mitteilungen der Mitglieder

Ester Gisler Fischer organisiert am 25. Mai für WILPF eine Friedenskonferenz in Zürich sowie am 8.5. eine Veranstaltung zu ökofeministischen Theologien.

Die jährliche Frauentagung der EVP Frauen Schweiz findet am Samstag 4.5. statt.

Die Aargauische Evangelische Frauenhilfe bieten neu Beratungen für sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz an.

Anja Buckenberger weist auf Veranstaltungen im Kloster Kappel hin, die sie verantwortet.

# femmes protestantes

Mission 21 regt an, dass der Vorstand sich dafür engagiert, dass der Bundesrat nicht auf Kosten der Entwicklungshilfe spart. Der Evangelische Frauenbund Zürich leistet aktuell einen politischen Beitrag zur Wohnungsbaupolitik, indem sie günstigen Wohnraum erstellen.

## **19. Verabschiedung, Segen und Ende der DV**

Die Motivation, als femmes protestantes zu wirken, ist gross!  
Nächstes Jahr wird Gabriela Allemann an der Mitgliederversammlung als Präsidentin verabschiedet. Die Ausschreibung wird nach dem Sommer veröffentlicht.

Sie dankt allen Anwesenden für das Mittragen der Anträge und ihr Engagement. Sie dankt den beiden Übersetzerinnen und dem Sigristen für ihre wichtige Arbeit.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 3.5.2025 in Biel/Bienne statt.  
Ein «Segen für die Frauen» von Hanna Strack beschliesst die Versammlung.

27. April 2024

für das Protokoll  
Carmen Fischer

